

Protokoll

Sitzung	Jahresversammlung Spitex Verband Thurgau
Datum	Dienstag, 3. Mai 2022
Zeit	19.00 Uhr
Ort	Evang. Kirchgemeindehaus, Kirchgasse 8, 8570 Weinfelden
Vorsitz	Renato Canal, Präsident
Protokoll	Regula Krattiger
Traktanden	Geschäftlicher Teil: <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüssung 2. Genehmigung der Traktandenliste 3. Appell / Stimmbereinigung / Wahl der Stimmezähler 4. Protokoll der a.o. Jahresversammlung vom 29. September 2021 5. Jahresberichte 2021 des Präsidenten und der Geschäftsstelle 6. Jahresrechnung 2021 / Revisorenbericht / Décharge Vorstand 7. Budget 2022 8. Mitgliederbeiträge 2023 9. Anpassung der Statuten 10. Anträge an die Jahresversammlung 11. Verschiedenes / Allgemeine Umfrage
Anwesend	<ul style="list-style-type: none"> • 14 von 16 Kollektivmitgliedern mit kommunalem Leistungsauftrag: 33 Stimmen • 2 von 7 Mitgliedern ohne kommunalen Leistungsauftrag: 2 Stimmen • 5 von 11 ausserordentlichen Mitgliedern: 5 Stimmen • Vorstand Spitex Verband (3 Mitglieder) • Leiterin Geschäftsstelle, Leiterin Fachstelle
Entschuldigt	Diverse gemäss Teilnehmerliste

1. Begrüssung

Der Präsident freut sich, die Teilnehmenden zur Jahresversammlung zu begrüssen. Dies ist für ihn nach zwei schriftlichen die erste physische Versammlung in seiner Amtsperiode. Als Gäste begrüsst er: Rita Fry und Pia Arnold, Amt für Gesundheit Kanton Thurgau, Kurt Baumann, Marianna Frei und Chandra Kuhn, Verband Thurgauer Gemeinden und Dominik Weber-Rutishauser, Spitex Verband SG|AR|AI.

2. Genehmigung der Traktandenliste

Die Unterlagen zur Versammlung wurden rechtzeitig zugestellt. Es gibt keine Änderungswünsche zur Traktandenliste. Diese wird einstimmig genehmigt.

3. Appell / Stimmbereinigung / Wahl der Stimmezähler

Der Präsident verliest das Ergebnis des Appells:

- **16 von 23** Organisationen sind vertreten (14 mit kommunalem und 2 ohne kommunalen Leistungsauftrag): **36** Personen **und 35** Stimmen
- **5 von 11** ausserordentlichen Mitgliedern vertreten: **7** Personen **und 5** Stimmen
- **8** Gäste / **3** Vorstandsmitglieder

Total nehmen **57 Personen** an der diesjährigen Jahresversammlung teil. **Stimmberechtigt** sind **40 Personen**, das **absolute Mehr** beträgt **21** Stimmen.

Als Stimmzählerinnen werden Annabelle Dähler, Spitex RegioArbon und Heidi Ruckstuhl, Spitex Region Romanshorn einstimmig gewählt.

4. Protokoll der a.o. Jahresversammlung vom 29. September 2021

Das Protokoll kann auf der Homepage des Spitex Verbands Thurgau im Download heruntergeladen werden. Es wird nicht mehr versandt. Es wird ohne Einwände genehmigt und der Verfasserin Regula Krattiger verdankt.

5. Jahresberichte 2021 des Präsidenten und der Geschäftsstelle

Bericht des Präsidenten

Renato Canal geht in seinem Bericht auf das Ende der coronabedingten Einschränkungen ein. Als der Bundesrat am 30. März 2022 die Lockerungen bekannt gegeben hat, versuchte er sich erfolglos zu informieren, was dies konkret für die Spitex bedeutet. Positiv gesehen haben die Spitexorganisationen ihre Arbeit in dieser Zeit so professionell gemacht, dass sie auch nach zwei Jahren Pandemie vergessen gehen konnten. Dies ist der Verdienst der Basis und ihnen gebührt ein grosses Kompliment und Dankeschön für den immensen Einsatz, den sie geleistet haben. Der Präsident ist überzeugt, dass im Falle einer Rückkehr der Pandemie, die Spitex ihre Aufgaben kennt. Im vergangenen Jahr wurde das Personalreglement des Spitex Verbandes überarbeitet. Eine Form der Anerkennung und Wertschätzung der Mitarbeitenden ist die Verbandsempfehlung zur Erhöhung der Ferientage per Anfang dieses Jahres.

Im Auftrag des Regierungsrates wurde letztes Jahr ein Grundlagenbericht zur Spitexlandschaft im Thurgau erstellt. In der Arbeitsgruppe nahmen von Verbandsseite der Präsident und die Geschäftsführerin teil. Der Bericht konnte Ende des Jahres fertiggestellt werden und liegt nun zur weiteren Bearbeitung beim Regierungsrat. Renato Canal denkt, dass im Papier die Sicht der Politik, Ämter und Kommissionen stark spürbar ist. Die Untersuchung der Wettbewerbskommission hängt wie ein Damoklesschwert über der Spitex im Kanton Thurgau. Der Wettbewerbsgedanke passt seiner Meinung nach nicht mit dem Grundgedanken der NPO-Spitex «überall für alle» (24 Stunden, 7 Tage die Woche) zusammen. Er befürchtet, dass die Einführung eines Wettbewerbs den Abbau des Service Publics zur Folge hätte. Eine Effizienzsteigerung ginge wohl zu Lasten der Löhne und/oder der Qualität der Einsätze. Möchte man dies den Klienten und auch den Mitarbeitenden zumuten?

Weitere Punkte können dem schriftlichen Bericht im Jahresbericht entnommen werden.

Bericht der Geschäftsführerin

Christa Lanzicher blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Die grösste Veränderung auf der Geschäftsstelle war die Pensionierung von Franziska Zeller. Sie hat die Fachstelle Spitementwicklung mitkonzipiert und seit Beginn aufgebaut. Als würdige Nachfolgerin hat Angela Schnellli mit viel Elan und jugendlichem Schwung im April 2022 ihre Arbeit begonnen.

Auch das zweite Pandemiejahr hat zu einer hohen Beschäftigung geführt. Der Verband versuchte wiederum den Organisationen Entlastung zu bieten. Informationen von Bund, Kanton und Spitem Schweiz wurden kanalisiert und gebündelt weitergegeben. Beim Regelaustausch mit dem Amt für Gesundheit konnten wöchentlich Fragen diskutiert werden. Die Geschäftsführerin bedankt sich bei den Mitarbeitenden des Amtes für diese wertvolle Plattform. Die Unterstützung durch Spitem Schweiz mittels regelmässigen Informationsschreiben war sehr gut. Der Schweizer Föderalismus zeigt sich jedoch einmal mehr im sehr unterschiedlichen Umgang mit dem Thema.

Im September fand ein Workshop zum Thema «Spitemstrukturen 2025» in Weinfelden statt. Angela Schnellli wird in ihrem Bericht erste Ergebnisse präsentieren. Christa Lanzicher schätzt die gute Gesprächskultur im Verband sehr.

Bericht der Leiterin Fachstelle Spitementwicklung

Angela Schnellli bedankt sich bei der Geschäftsleiterin für die wohlwollenden Worte. Sie schätzt die gute Kommunikation und den Austausch mit den Betrieben und auf der Geschäftsstelle. Sie fühlt sich sehr wohl und outet sich als Spitemfan mit viel Elan. Als Pflegewissenschaftlerin ist es ihr ein grosses Anliegen, neue Themen einzubringen.

Ein besonders wichtiger Punkt aus ihrer Sicht ist der Wissenstransfer. Wissen ist Macht und muss geteilt werden. Dazu werden gute Strukturen benötigt. Zur Zeit wird eine digitale Lösung für die Wissenszirkulation mit und zwischen den Organisationen gesucht.

Der Fachkräftemangel ist auch weiterhin ein brisantes Thema. Die Ausbildung in der Spitex ist umso wichtiger, damit der Bedarf vermehrt aus den eigenen Reihen gedeckt werden könnte. Angela Schnell bedankt sich bei den Organisationen für den wohlwollenden Empfang. Ein weiterer Dank geht an das Amt für Gesundheit und der Geschäftsstelle für die angenehme Zusammenarbeit.

Der Präsident bedankt sich für die Jahresberichte. Die Mitglieder genehmigen alle drei Berichte einstimmig.

6. Jahresrechnung 2021 / Revisorenbericht / Décharge Vorstand

Renato Canal stellt einen Zusammenzug der Erfolgsrechnung und Bilanz vor. Die detaillierte Auf-führung ist im Jahresbericht publiziert. Grundsätzlich sind alle budgetierten Ziele erreicht worden. Das Ergebnis für das Jahr 2021 schliesst erfreulicherweise mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 2'665.95 anstelle des budgetierten Ausgabenüberschusses von Fr. 2'400.– ab. Hauptgründe dafür sind höhere Erträge bei den Kurs- und Schulungskosten, höhere Erträge aus der Fachstelle durch den Verkauf von Konzepten an ausserkantonale Spitexorganisationen, weniger Ausgaben bei den Sozialversicherungsbeiträgen und der externen Rechtsberatung.

Der Revisor hat keine Unregelmässigkeiten in der Rechnungsführung entdeckt. Er beglückwünscht die Mitglieder zur gutgeführten Organisation und empfiehlt die Annahme der Rechnung und Erteilung der Décharge. Es werden keine Fragen gestellt. Die Versammlung genehmigt die Rechnung und den Revisorenbericht und erteilt dem Vorstand Décharge.

Der Präsident bedankt sich für das Vertrauen.

7. Budget 2022

Das Budget sieht einen Ausgabenüberschuss von Fr. 5'530.- vor. Die Einnahmen bei den Mitgliederbeiträgen werden etwas zurückgehen, trotz steigender Einwohnerzahlen im Kanton. Durch erwartete Fusionen werden in Zukunft weitere Sockelbeiträge wegfallen. Zusätzlich ins Gewicht fallen die Ausgaben für die externe Ausbildungsunterstützung HF Pflege und die geplante Wissensmanagementplattform. Ansonsten bleiben alle Posten im etwa gleichen Rahmen wie im letzten Jahr. Das Budget wird einstimmig angenommen. Der Präsident bedankt sich für das Vertrauen.

8. Mitgliederbeiträge 2023

Aufgrund der Finanzplanung 2022 /2023 schlägt der Vorstand vor, die Mitgliederbeiträge auch für das Jahr 2023 unverändert zu belassen. Es gibt keine Fragen und Bemerkungen. Die Mitgliederbeiträge 2023 werden einstimmig angenommen.

9. Anpassung der Statuten

Im Zusammenhang mit der Umsetzung des Geriatrie- und Demenzkonzeptes prüft der Vorstand verschiedene Möglichkeiten der Weiterentwicklung der NPO-Spitex. Um auf allfällige (politische) Veränderungen rechtzeitig reagieren zu können, braucht es aus Sicht des Vorstandes eine Anpassung der Statuten aus dem Jahre 2012.

Änderungsvorschläge gemäss Vorschlag Vorstand:

1. Allgemeines, 1.4. Aufgaben – zusätzlicher Punkt:

Abschluss von Vereinbarungen oder Verträgen mit anderen Organisationen oder dem Kanton über ambulante Dienstleistungen im pflegerischen, medizinischen, sozialen oder gesundheitserhaltenden Sinn

Mit diesem Punkt könnte der Verband zukünftig Vereinbarungen abschliessen. So werden die Voraussetzungen geschaffen, damit der Verband allfällige neue Aufgaben wahrnehmen könnte. Zur Zeit steht ein konkretes Projekt (Fachstellen Alter) im Raum. Dazu gibt es keine Anmerkungen.

3. Organe, 3.3. Einberufung der Vereinsversammlung – zusätzlicher Absatz:

Auf Beschluss des Vorstandes hin kann die Versammlung auf schriftlichem oder elektronischem Weg durchgeführt werden. Ein solcher Beschluss ist spätestens 5 Tage vor der Versammlung schriftlich mitzuteilen oder elektronisch zu veröffentlichen.

Während der Pandemie hat der Bund mittels Verordnungen die Möglichkeit von schriftlichen oder elektronischen Versammlungen geschaffen. Mit diesem Absatz hat der Verband die Möglichkeit, dies auch ohne Bundesverordnung zu tun.

Nach einer kurzen Diskussion wird die Formulierung angepasst: ... *kann eine bereits angesetzte Versammlung ausnahmsweise...* Es soll nicht der Eindruck entstehen, dass der Vorstand quasi nach dem Lustprinzip kurzfristig physische oder schriftliche Versammlungen durchführen kann.

4. Finanzielles, 4.1. Einnahmen – Präzisierung von c):

c) Erträgen aus Kursen, Veranstaltungen sowie Mitarbeit in Fachkommissionen

Mit dieser Ergänzung möchte der Vorstand aufzeigen, dass die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle im Auftrag des Verbandes in Fachkommissionen mitarbeiten. Diese Einkünfte gehören dem Verband, da die Einsätze während der Arbeitszeit stattfinden.

J. Bernhard, Präsident Spitex AachThurLand, ist der Meinung, dass die Mitarbeit in Fachkommissionen im Mitarbeiterreglement geregelt werden muss. Dies hätte etwas mit der Arbeitszeit zu tun. Er stellt darum den Antrag auf Streichung.

Der Antrag wird mit 9 Ja-Stimmen und 20 Nein-Stimmen abgelehnt.

Weiter gibt es im Änderungsentwurf diverse sprachliche Anpassungen, die diskussionslos angenommen werden.

Es werden keine weiteren Anträge gestellt. Die revidierten Statuten werden mit den besprochenen Anpassungen einstimmig angenommen.

10. Anträge an die Jahresversammlung

Es sind keine Anträge an die Versammlung eingegangen.

11. Verschiedenes / Allgemeine Umfrage

Grundlagenbericht Spitexlandschaft Thurgau – Vorgehen und Umsetzung:

Auf die Anfrage der Geschäftsstelle bezüglich des Vorgehens und der Umsetzung hat das Amt für Gesundheit folgende Antwort gesandt:

Leistungsgruppenmodell: Der zeitliche Fahrplan für die Einführung ist noch nicht definiert. Die Organisationen sollten sich trotzdem schon jetzt Gedanken machen, für welche Gruppen sie sich dann bewerben möchten.

Finanzierungsmodell: Der Kantonsrat hat eine eingereichte Motion dazu im März für erheblich erklärt. Der Regierungsrat muss darum bis spätestens März 2024 einen Fahrplan präsentieren. Die Einführung wird nicht vor dem 1. Januar 2025 sein. Somit wird es frühestens per Anfang 2025 Änderungen für die Spitex geben. Beim Abschluss von neuen Leistungsvereinbarungen sollte dies beachtet werden. Die Wettbewerbskommission beanstandet das aktuelle Modell der Berechnung der Restkosten (Vollkosten – Gemeinwirtschaftliche Leistungen = Restkosten). Dieser Ansatz wird wohl umgedreht werden.

Pflegeinitiative:

Die Vorlage wird wahrscheinlich in zwei Tranchen aufgeteilt. Die Ausbildungsoffensive (Gegenstand des Gegenvorschlags) wird dem Rest der Initiative vorgezogen. Genaueres weiss Cornelia Hartmann, neue Präsidentin der Sektion SG-TG des SBKs.

Bei dieser Gelegenheit stellt sie sich gleich noch kurz vor. Sie bestätigt die Aufteilung des Initiativanliegens. Der nächste Schritt soll im Herbst kommen. Als zweiter Teil müssen die Arbeitsbedingungen angepasst werden. Eine Einheitlichkeit muss aus Sicht des SBKs unbedingt angestrebt werden. Zur Zeit ist ein Schreiben in Ausarbeitung, welches die Sektionen den Kantonsregierungen zustellen werden, um diesem Anliegen Nachdruck zu verleihen.

Fachstellen Alter:

Ein Projekt des Demenz- und Geriatriekonzeptes Thurgau ist die Einführung von Fachstellen für das Alter (1 Stelle pro Bezirk). Die Führung dieser Stellen wird öffentlich ausgeschrieben. Der Verbandsvorstand hat in einer vorberatenden Sitzung entschieden, eine Bewerbung zu erwägen. Dieses Betätigungsfeld würde gut zum Aufgabenbereich der Spitex passen. Allerdings könnte die Geschäftsstelle diese Stellen nicht alleine betreiben. Sie sucht darum die Kooperation mit fünf Basisorganisationen (1 pro Bezirk). Am 9. Mai findet eine erste Orientierungssitzung statt.

Als Pilotorganisation hat die Spitex RegioArbon in den letzten vier Jahren die Drehscheibe Arbon aufgebaut und betrieben und sehr gute Erfahrungen damit gemacht. Die Drehscheibe hat die beiden Bereiche Alter und Demenz abgedeckt. Bei den neuen Fachstellen soll nur noch der Bereich Alter abgedeckt werden.

Termine:

Regionalkonferenzen - Nach zwei Jahren Pandemiepause können diese endlich wieder durchgeführt werden.

- Montag, 20. Juni 2022, Gastgeberin ist die Spitex Mittelthurgau, Weinfelden
 - Mittwoch, 22. Juni 2022, Gastgeberin ist die Spitex Oberthurgau, Amriswil
- Nationaler Spitetag – Das Motto: Systemrelevant
- Samstag, 3. September 2022

Präsidienkonferenz – Bitte das Datum reservieren.

- Dienstag, 27. September 2022

Detaillierte Informationen zu diesen Terminen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Umfrage:

Markus Birk, Vizepräsident bedankt sich an dieser Stelle beim Präsidenten für seinen Einsatz für den Verband und gratuliert ihm zur ersten physischen Jahresversammlung seiner Amtsperiode.

Renato Canal schliesst nach diesem Votum die Jahresversammlung. Er bedankt sich bei den Anwesenden für das Interesse, ihr Kommen sowie für ihre Arbeit und das grosse Engagement im vergangenen Jahr.

Im Anschluss spricht Angela Schnell, Leiterin Fachstelle Spitexentwicklung zum Thema «Geriatrie und Demenz: die Rolle der Spitex».

Das Protokoll wird den Präsidien zugestellt und auf der Verbandswebseite im Download aufgeschaltet.

Ende der Versammlung: 20.15 Uhr

Weinfelden, 25. Mai 2022

Der Präsident:



Renato Canal

Die Protokollführerin



Regula Krattiger